



Von: Petra Dettenhöfer, MdL <petra.dettenhoefer@csu-landtag-news.de>
An: [REDACTED]
Betreff: Aus dem Maximilianeum
Datum: 14.08.2013 11:53

Falls der Newsletter nicht korrekt angezeigt wird, erhalten Sie hier die [Online-Version](#)



Ausgabe August 2013

Lieber Oliver-Markus,

die nordoberpfälzer Kommunen profitieren im Besonderen von dem 100-Millionen-Euro-Paket, das für die Bedarfszuweisungen und Stabilisierungshilfen vom Freistaats Bayern aufgelegt wurde.

Am 1. August trat der Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr in Kraft. Laut einer aktuellen Studie des Deutschen Jugendinstituts (DJI) steht Bayern beim bedarfsgerechten Ausbau von Betreuungsplätzen unter den westdeutschen Ländern am besten da.

Mehr dazu und zu weiteren Themen findest Du in meinem aktuellen Infobrief.

Herzliche Grüße

Petra Dettenhöfer

Inhalt:

- » [100-Millionen-Euro-Paket für die bayerischen Kommunen](#)
- » [Bayern steht beim Krippenausbau gut da](#)
- » [Bayern ist liebenswert - Daten und Fakten zum Thema Gesellschaft](#)
- » ["Was bedeutet heute das 'C' in der Politik"](#)
- » [Bayern ist innovativ - Daten und Fakten zum Thema Wirtschaft](#)
- » [Meisterbonus kommt zum 1. September](#)
- » [Bayern ist neugierig - Daten und Fakten zum Thema Bildung](#)
- » [Stärkere Wertschätzung für die Arbeit der Bundeswehr](#)
- » [Wohnraumfördermittel um 60 Millionen Euro aufgestockt](#)

100-Millionen-Euro-Paket für die bayerischen Kommunen



Der Freistaat hat das Volumen von Bedarfszuweisungen und so genannten Stabilisierungshilfen in diesem Jahr auf 100 Millionen Euro erhöht und damit vervierfacht. Insgesamt 27 Landkreise sowie 120 Städte und Gemeinden profitieren von den Mitteln. Die von der demografischen Entwicklung besonders betroffenen Regierungsbezirke Oberfranken und Oberpfalz erhalten dabei die größten Anteile.

Von den 100 Millionen fließen über 19 Millionen in die Oberpfalz. "Die Landkreise, Städte und Kommunen in der Nordoberpfalz erhalten davon insgesamt knapp 12 Millionen Euro", so Petra Dettenhöfer.

Seit 2012 werden im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs neben den klassischen Bedarfszuweisungen auch die Stabilisierungshilfen bewilligt. Damit können außergewöhnliche Belastungen für die Kommunen ausgeglichen werden, die von den Regelzuweisungen des Kommunalen Finanzausgleichs nicht erfasst werden. Vor allem eine rückläufige Bevölkerungsentwicklung, andauernde Haushaltsschwierigkeiten und besondere Aufgaben- und Ausgabenbelastungen sind der Grund für diese Hilfe.

top ↑

Bayern steht beim Krippenausbau gut da



Rund 100 000 Betreuungsplätze für unter Dreijährige stehen in Bayern derzeit zur Verfügung. Das entspricht einer Quote von knapp 50 %. In den vergangenen fünf Jahren hat der Freistaat damit die Versorgungsquote bei Betreuungsplätzen für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr nahezu verfünffacht!

Rund 950 Millionen Euro hat der Freistaat zusätzlich zu den bereits aufgebrauchten Bundesmitteln in Höhe von 430 Millionen Euro für den Krippenausbau bereitgestellt. Dieses Sonderinvestitionsprogramm wurde bis 31.12.2014 verlängert, um die Kommunen beim Ausbau der örtlichen Angebote weiter zu unterstützen.

"Es wird auch in Zukunft eine vorrangige Aufgabe der Kommunen sein, Krippenplätze, Tagesmutterangebote und altersübergreifende Einrichtungen bedarfsgerecht für die Familien bereitzustellen. Der Freistaat wird sie dabei nach Kräften unterstützen wird", so Sozialpolitikerin Petra Dettenhöfer.

» [Mehr zum Thema Frühkindliche Bildung](#)

top ↑

Bayern ist liebenswert - Daten und Fakten zum Thema Gesellschaft



- Bayern hat in den vergangenen fünf Jahren die Versorgungsquote bei den Betreuungsplätzen für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr nahezu verfünffacht!
- Bayern hat mit 70,4 % die höchste Frauenerwerbstätigenquote in Westdeutschland und übertrifft deutlich die von der EU geforderte Quote von 60 %.
- Die bundesweit einmalig gute Beschäftigungssituation von Menschen mit Migrationshintergrund verhindert Armut. So liegt die Armutsgefährdung in Bayern deutlich unter dem Bundesdurchschnitt.
- Bayern ist das Land des Miteinanders. In Bayern engagieren sich 3,8 Millionen Bürger, das sind 36 % der ab 14-Jährigen, ehrenamtlich.
- In Bayern erhalten taubblinde Menschen eine Unterstützung in Höhe des doppelten Blindengeldes (derzeit pro Monat 1068 Euro).

» [Mehr Infos zum Thema](#)

top ↑

"Was bedeutet heute das 'C' in der Politik"



"Die christliche Kirche und das christliche Menschenbild waren ausschlaggebend für mein politisches Engagement" - Mit diesen Worten eröffnete CSU-Fraktionsvorsitzende Christa Stewens die Veranstaltung der CSU-Fraktion zum Thema "Was bedeutet heute das 'C' in der Politik" am 29. Juli.

Mit den Referenten Alois Glück und Dr. Günther Beckstein hatte die Fraktion nicht nur zwei hochkarätige bayerische Politiker, sondern auch praktizierende und engagierte Christen der beiden christlichen Konfessionen eingeladen.

» [Weiterlesen](#)

top ↑

Bayern ist innovativ - Daten und Fakten zum Thema Wirtschaft



- Jährlich gibt der Freistaat rund 4 Milliarden Euro für Wissenschaft und Forschung aus. Mit fast 3 % des Bruttoinlandsprodukts liegen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung von Wirtschaft und Staat in Bayern deutlich über dem Bundesdurchschnitt.
- Bayern ist das Gründerland Nummer eins in Deutschland. Zum Beispiel entstanden 2011 circa 30.000 mehr neue Gewerbebetriebe als geschlossen wurden.

- Mit einer Wachstumsrate der realen Bruttoinlandsprodukte von 2008 bis 2012 in Höhe von + 6 % bleibt Bayern der Wirtschaftsmotor Deutschlands.
- Mit einer Arbeitslosenquote von 3,6 % ist Bayern im Mai 2013 im Bundesvergleich (Bund: 6,8 %) Spitze und nähert sich der Vollbeschäftigung.
- Die Bruttolöhne liegen in Bayern 4,6 % über dem Bundesdurchschnitt [2010].

» [Mehr zur Wirtschaftspolitik der CSU-Fraktion](#)

top ↑

Meisterbonus kommt zum 1. September



Bayern ist das erste Bundesland, das zum 1. September 2013 einen Meisterbonus einführt. Jeder, der nach dem 31. August seine Meisterprüfung beziehungsweise eine gleichgestellte Fortbildungsprüfung erfolgreich ablegt, erhält automatisch den Bonus in Höhe von 1.000 Euro. Der Meisterbonus ist Bestandteil des Bildungsfinanzierungsgesetzes, das im April dieses Jahres beschlossen wurde.

Neben der Förderung für berufliche Weiterbildungseinrichtungen im Handwerk und dem Meisterbafög setzt Bayern mit dem Meisterbonus ein weiteres Zeichen für die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Ausbildung. Für die jährlichen Kosten des Meisterbonus stellt der Freistaat im Doppelhaushalt 2013/2014 eine Summe von 41 Millionen Euro bereit.

top ↑

Bayern ist neugierig - Daten und Fakten zum Thema Bildung



- Bayern investiert im Doppelhaushalt 2013/14 mehr als jeden dritten Euro in Bildung - 2013/14 sind das 33,9 Milliarden Euro.
- Bayern und seine Schülerinnen und Schüler erreichen in nationalen und internationalen Bildungsvergleichsstudien Spitzenergebnisse: Jeweils Platz 1 im Mittelstandsbarometer 2013, im IQB-Ländervergleich 2011 für die Jahrgangsstufe 4, in der Bertelsmann-Studie zum Schulformwechsel oder im Bildungsmonitor 2012.
- 42 % der Hochschulzugangsberechtigungen in Bayern werden außerhalb des Gymnasiums, vor allem über die berufliche Bildung, erworben.
- Wir haben die Hochschulen ausgebaut und seit 2008 rund 50.000 zusätzliche Studienplätze geschaffen.
- Die Jugendarbeitslosigkeit liegt in Bayern mit 2,8 % weit unter dem Bundesdurchschnitt von 6,8 % (April 2013) und dem EU-Durchschnitt von 23,5 % (Mai 2013).

» [Mehr zur Bildungspolitik der CSU-Fraktion](#)

top ↑

Stärkere Wertschätzung für die Arbeit der Bundeswehr



Eine stärkere gesellschaftliche Wertschätzung für die Arbeit der Bundeswehr fordert Johannes Hintersberger, der Vorsitzende des Arbeitskreises Wehrpolitik der CSU-Landtagsfraktion.

Anlässlich von Presseberichten über vermehrt auftretende Anschläge auf Einrichtungen und Fahrzeuge der Bundeswehr in Deutschland sagt Hintersberger: "Wir müssen nach der Bundeswehrreform mehr denn je dafür Sorge tragen, dass die Truppe in der Gesellschaft verankert bleibt. Solche Anschläge auf die Bundeswehr gehören gesellschaftlich geächtet und müssen strafrechtlich verfolgt werden."

» [Weiterlesen](#)

top ↑

Wohnraumfördermittel um 60 Millionen Euro aufgestockt



Im ersten Halbjahr 2013 wurden in Bayern für 27.244 Wohnungen Baugenehmigungen erteilt oder Genehmigungsfreistellungsverfahren abgeschlossen. Das bedeutet im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum eine Zunahme von 10 %.

Vor allem in den Ballungsräumen Bayerns ist mehr Wohnungsbau dringend notwendig. Deshalb hat der Freistaat eine deutliche Erhöhung der Wohnraumfördermittel um 60 Millionen Euro in 2014 beschlossen.

» [Mehr Infos](#)

top ↑

Service & Impressum

» Newsletter-Service

Möchten Sie Ihre Daten ändern, klicken Sie bitte hier: [Daten ändern](#)

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte hier: [Abmelden](#)

Über Anregungen und Kritik freuen wir uns: info@petra-dettenhoefer.de

Noch mehr Neuigkeiten erfahren Sie hier: <http://www.petra-dettenhoefer.de/>

Sollte der Newsletter nicht korrekt dargestellt werden, klicken Sie bitte hier für die [Online-Version](#)

» Impressum

Petra Dettenhöfer, MdL

Erhardstr. 1 - 92637 Weiden

Tel.: (09 61) 38 96 53 0, Fax: (09 61) 38 96 53 2

<http://www.petra-dettenhoefer.de/> - E-Mail: info@petra-dettenhoefer.de

[Impressum](#)